

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 78 (1998)
Heft: 12-1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1943 ihren Kommilitonen vor, aber der Schritt an die Öffentlichkeit blieb ohne Wirkung; die Gründergeneration hatte sich zurückgezogen. Einen letzten Höhepunkt brachte das Jahr 1944, in dem die Organisation der Studentenschaft das Jubiläum des 25jährigen Bestehens feierte. Der Präsident der Studentenschaft, *Cyril Hegnauer*, erhielt am Dies erstmals das Wort zu einer Jubiläumsansprache, die mit dem Gedanken schloss: *«Möge die innere Einkehr unserer Gegenwart uns zum Geist zurückführen, aus dem die Universität gegründet wurde: zur Einsicht nämlich, dass die Wissenschaft weder Selbstzweck noch Mittel zum eigenen persönlichen Gewinn, sondern Wegbereiterin zur geistigen, politischen und sozialen Freiheit des ganzen Volkes sein soll.»*¹⁰

Die Mitglieder der heute noch bestehenden Hochschulgruppe schlossen ihre Studien ab, wandten sich dem beruflichen, familiären und gesellschaftlichen Leben zu, publizierten Dissertationen, Habilitationsschriften und Bücher. Die Teilnehmer blieben ihrer Idee von damals treu: Die sich zweimal im Jahr versammelnde Gruppe will das Phänomen «Schweiz» ergründen und erfahren. Einige der Freunde sind verstorben. Doch der Wille, im gemeinsamen Streben zur Erkenntnis der Eidgenossenschaft beizutragen, ist noch immer vorhanden, selbst wenn nun jeweils im Frühjahr anstelle der hitzigen Diskussion

eine dreitägige Exkursion in ein Grenzgebiet der Schweiz getreten ist. ♦

¹ Unsere Aufgabe nach dem Untergang Österreichs. In: Aufsätze und Reden. Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band 37. Zürich 1952. S. 440.

² Die Universität Zürich 1933–1983. Herausgegeben vom Rektorat der Universität Zürich. Gesamtedition Peter Stadler. Universität Zürich 1983. S. 58–60.

³ Die Schweiz in veränderter Umwelt. Herausgeber: Hochschulgruppe für freiheitlich-demokratische Politik. Verfasser: Simon Frick. Zürich März 1941.

⁴ Frankfurter Zeitung (FZ) 29. März 1940, zit. S. 2/3.

⁵ Wochenbericht vom 26. Juni 1941.

⁶ Wochenbericht vom 29. April 1942.

⁷ Satzungen der HGFDP vom 27. Juni 1941.

⁸ Werner Schmid in: Zürcher Student XVIII. Jg. Dez. 1941.

⁹ Zürcher Student XXI. Jg. 6, November 1943.

¹⁰ Zürcher Student XXII. Jg. 2, Mai 1944.

ALBERT SCHOOP, geboren 1919 in Hauptwil (TG) studierte Geschichte an den Universitäten Zürich und Genf. 1946–1959 war er Gymnasiallehrer an der Schweizerischen Alpinen Mittelschule in Davos und bis 1984 an der Thurgauischen Kantonschule Frauenfeld, 1966–1977 Mitglied und Vizepräsident der Kulturstiftung PRO HELVETIA, 1962–1982 Präsident der Thurgauischen Museums-gesellschaft, 1982–1990 Präsident des Historischen Vereins des Kantons Thurgau. Werke (Auswahl): Johann Konrad Kern (eine Monographie in zwei Bänden 1968, 1976); Wirtschaftsgeschichte des Kantons Thurgau (Hg. 1971); Geschichte des Kantons Thurgau (3 Bände 1987, 1992, 1994 mit Registerband); Ernst Ludwig Kirchner im Thurgau (Die 10 Monate in Kreuzlingen, 1917–1918, Bern 1992).

Mit den Schweizer Monatsheften haben Sie das Geschenk...

... das Sie schon immer suchten, z. B. zu Weihnachten, für den Freund, die Freundin, die schon alles haben... den Neffen, die Nichte oder das Patenkind, die gerade ihr Germanistik- oder Wirtschaftsstudium begonnen haben... oder einfach für jemanden, dem Sie sich auch während des Jahres immer wieder in Erinnerung rufen wollen: 10mal im Jahr mit einem Geschenkabonnement der Schweizer Monatshefte. Der Beschenkte erhält von uns einen Geschenkbond und die erste Ausgabe 1998 (erscheint Anfang Dezember). Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Mitteilung per Fax. Sie können uns auch einfach die diesem Heft beiliegende Geschenk-Abo-Karte zusenden. Vielen Dank!

Unsere Adresse: Schweizer Monatshefte, Administration, Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich
Telefon 01/361 26 06, Telefax 01/363 70 05